

## Finale Violoncello

Herkulesaal

13. September 2019

18 Uhr

Violoncello  
Fagott  
Klarinette  
Schlagzeug

68. Internationaler  
Musikwettbewerb der  
ARD München 2019

**Sihao He**, China

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll, op. 129

Nicht zu schnell

Langsam

Sehr lebhaft

– P A U S E –

**Haruma Sato**, Japan

Dmitrij Schostakowitsch (1906-1975)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2, op. 126

Largo

Allegretto

Allegretto

– P A U S E –

**Friedrich Thiele**, Deutschland

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll, op. 129

**Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks**

Leitung: Eun Sun Kim

Livestream auf [www.ard-musikwettbewerb.de](http://www.ard-musikwettbewerb.de)

gefördert von

**SIEMENS**

*Ingenuity for life*

## Eun Sun Kim - Dirigentin

Nach ihrem Erfolg an der Houston Grand Opera mit *La Traviata* wurde **Eun Sun Kim** zum ersten ständigen Gastdirigenten der Houston Grand Opera seit 25 Jahren ernannt. Ihre von Presse und Publikum umjubelte Interpretation von Verdis *Requiem* mit dem Cincinnati Symphony Orchestra und eine Neuproduktion von *Rusalka* an der San Francisco Opera haben ihre Anerkennung im nordamerikanischen Raum noch zusätzlich verstärkt.

In der Saison 2019/20 dirigierte Eun Sun Kim Konzerte mit dem Los Angeles Philharmonic, dem Cincinnati Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Marseille und den Symphonieorchestern in Oregon, San Diego und Seattle. Sie übernimmt die Leitung einer Neuproduktion von Donizettis *Roberto Devereux* an der Los Angeles Opera und einer Produktion von Mozarts *Zauberflöte* an der Washington National Opera im Kennedy Center. An die Staatsoper Berlin kehrt sie mit einer Serie von *Tosca* zurück und an die Houston Grand Opera mit einer Neuproduktion von *Salome*. Jüngst war sie mit Produktionen wie *Hänsel und Gretel* an der Bayerischen Staatsoper, *Madama Butterfly* an der Staatsoper Stuttgart, *Rigoletto* an der Semperoper Dresden und einer Neuproduktion von *Lucia di Lammermoor* an der Oper Köln zu erleben. Zu ihren Engagements zählen eine Neuproduktion von *Die Fledermaus* an der English National Opera sowie *Carmen* am Opernhaus Zürich und an der Volksoper Wien. Sie dirigierte Rossinis *Il viaggio a Reims* am Teatro Real in Madrid und *La bohème* an der Oper Graz. In Marseille trat sie mit symphonischen Konzerten und mit einer Produktion von *La traviata* in Erscheinung. Zudem dirigierte sie zahlreiche weitere europäische Orchester.

Eun Sun Kim studierte in ihrer Geburtsstadt Seoul Komposition und Dirigieren und setzte ihre Ausbildung in Stuttgart fort, wo sie ebenfalls mit Auszeichnung graduierte. Unmittelbar nach Studienabschluss wurde sie 1. Preisträgerin des López Cobos International Opera Conductors Competition am Teatro Real Madrid.

## Biografien der Finalisten

Der 26-jährige, aus Shanghai stammende **Sihao He** begann im Alter von zehn Jahren Violoncello zu spielen. Nach seinem Bachelorabschluss am Robert McDuffie Center for Strings an der Mercer University (USA) absolvierte er sein Masterstudium und macht derzeit den Doctor of Musical Arts an der Northwestern Bienen School of Music unter der Leitung von Hans Jørgen Jensen.

Als Solist konzertierte er mit vielen Orchestern, darunter das Tokyo Philharmonic Orchestra, das Brussels Philharmonic, das Orchestre Royal de Chambre de Wallonie und das Orquestra Sinfônica de Piracicaba, unter Dirigenten wie Stéphane Denève, Frank Braley und Kazufumi Yamashita. Er spielte in Kammermusikgruppen mit Joseph Silverstein, Pinchas Zukerman, Wu Han, Donald Weilerstein, Hsin-Yun Huang, Robert McDuffie und dem Calidore String Quartet. Sihao He ist zudem Mitglied des Simply Quartet. Er verzeichnet zahlreiche Wettbewerbserfolge, beispielsweise bei der Queen Elisabeth Competition für Cello in Brüssel, bei der 3. Gaspar Cassado International Violoncello Competition in Hachioji und bei der ASTA National Solo Competition in New York.

**Haruma Sato** wurde 1998 in Japan geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von sechs Jahren. Nach seinem Abschluss an der Music High School (Faculty of Music) der Tokyo University of the Arts studiert er seit 2016 an der Universität der Künste Berlin bei Jens Peter Maintz. Er absolvierte Auftritte als Solocellist mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem Nagoya Philharmonic Orchestra, dem Warsaw Philharmonic und dem Amadeus Chamber Orchestra of Polish Radio unter Dirigenten wie Yuko Tanaka, Marek Moś und Agnieszka Duczmal. Er wurde jeweils mit dem 1. Preis bei der 67th Student Music Competition of Japan, der 83rd Music Competition of Japan, beim Domenico-Gabrielli-Wettbewerb in Berlin und bei der Witold Lutoslawski International Cello Competition 2018 in Warschau ausgezeichnet.

Der 1996 in Deutschland geborene **Friedrich Thiele** ist seit 2016 Student in der Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar. Seine künstlerische Laufbahn begann in der Kinderklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bei Gunda Altmann und setzte sich am gleichnamigen Landesgymnasium fort. Hier erhielt er Unterricht von Ulf Prella, Solo-Cellist der Dresdner Philharmonie. 2010 errang er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Solowertung Violoncello den 1. Preis und einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Durch Erfolge beim Deutschen Musikwettbewerb 2019 in Nürnberg (Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben), beim Wettbewerb „Ton und Erklärung“ in München 2017 (1. Preis) sowie beim TONALi-Wettbewerb 2015 in Hamburg (3. Preis und Publikumspreis), startete Friedrich Thiele eine internationale Karriere. Er hatte unter anderem Engagements mit dem Orquestra Sinfónica Simón Bolívar in Caracas und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Im Januar 2019 spielte er die Rokoko-Variationen von Tschaikowski mit der Kammerakademie Potsdam in der Elbphilharmonie Hamburg.